

## **Impulse von der Verzahnung der IFLA-Sektionen „Schulbibliotheken“ und „Kinder- und Jugendbibliotheken“ auf der WLIC 2022 für die engere Zusammenarbeit in Deutschland.**

*Text und Fotos von Irina Nehme, Mitglied der ständigen Kommission der IFLA-Sektion Schulbibliotheken*

Durch die starke Überschneidung der Zielgruppen von Schulbibliotheken und Kinder- und Jugendbibliotheken ist natürlich auch besondere die thematische Nähe der beiden IFLA-Sektionen geboten. In der Regel sucht sich die Sektion „Schulbibliotheken“ für jeden Weltkongress eine andere Sektion zur Kooperation, so zum Beispiel auf der WLIC 2018 in Athen die Sektion „Statistik“.

Mit dem Fokus auf die „**Implementierung des neuen Schulbibliotheksmanifestes**“ war auf der WLIC 2022 in Dublin unter dem entsprechenden Titel der angebotene Workshop der Sektion „Schulbibliotheken“ unabhängig. Zahlreiche und engagierte Beteiligung der Mitglieder der IFLA-Sektion „Kinder- und Jugendbibliotheken“ an diesem Workshop war jedoch wichtig und gut.

Im Gegenzug haben mehrere Mitglieder der ständigen Kommission der IFLA-Sektion „Schulbibliotheken“ aktiv am Workshop unter dem Titel „**Engaging Youth Services Librarians: Enabling Collaborations to Update the IFLA Guidelines for Library Services to Children aged 0-18**“ der befreundeten Sektion mitgewirkt. Durch diese gegenseitige Beteiligung haben sich auch die beiden deutschen Vertreter der ständigen Kommissionen Benjamin Scheffler aus der ZLB Berlin und Irina Nehme aus der Schulbibliothek Hölty-Gymnasium in Wunstorf näher kennengelernt und sich über die Möglichkeiten der internationalen und der Zusammenarbeit in Deutschland ausgetauscht.

Im lockeren Rahmen des **kulturellen Abends** konnten die Ideen zur Umsetzung des geplanten **Midyear Meetings der Sektion Schulbibliotheken in Berlin und Leipzig vom 28. bis 30. April 2023** in Kooperation der beiden Sektionen besprochen werden. Ganz im Sinne des neuen Schulbibliotheksmanifestes, welches die Zusammenarbeit der Schulbibliotheken mit den öffentlichen Bibliotheken besonders betont. Denn die allermeisten Kinder- und Jugendbibliotheken gehören zu den öffentlichen oder sind meist ein Teil der öffentlichen Bibliotheken.



*Sicht auf das Meer aus der Dun Laoghaire-Rathdown Library, öffentliche Bibliothek, in deren Räumlichkeiten der irische Kulturabend gefeiert wurde.*



Das **irische staatliche Schulbibliotheksprogramms in 30 Brennpunktschulen** wurde zuerst während der Satellitenkonferenz am 23. Juli und erneut den Besuchern in der Schulbibliothek des „Larkin Community College“ am 29. Juli präsentiert.

Die präsentierte Evaluation zeigte vor allem im Hinblick auf die **Bibliotheksozialisation** ein bemerkenswertes empirisches Ergebnis: die Nutzung der öffentlichen Bibliotheken ist nachweislich durch die Nutzung der Schulbibliotheken von den jeweiligen Schulbibliotheksnutzern und ihren Erziehungsangehörigen um das Doppelte gestiegen.



Sowohl bei den **Poster Sessions** wie auch bei der **Session „Climate Action in Libraries – Creating a More Sustainable Future by Engaging and Inspiring Youth“** ist die Zusammenarbeit der öffentlichen Kinder- und Jugendbibliotheken und der Schulbibliotheken beim Thema **„Erziehung zur Nachhaltigkeit und Umweltschutz“** veranschaulicht worden.

Die **Bibliotheksbesuche** im Rahmenprogramm der Konferenz dienen ebenfalls der **globalen fachlichen Vernetzung und dem Austausch**. Beim Besuch der **Spezialbibliothek der Dublin Royal Society** konnte der Kontakt zu der Professorin Bashayer Al Randi geknüpft werden. Die Dozentin aus der Kuwait Universität und IFLA-Mitglied der Abteilung „Nahost und Nordafrika“ zeigte sich als Ausbilderin für Bibliothekar:innen in öffentlichen und

Schulbibliotheken bei der Anwerbung für die Arbeit in der ständigen Kommission der IFLA-Sektion Schulbibliotheken sehr interessiert und konnte sich gut vorstellen bei der nächsten Amtszeit 2023-2027 in dieser mitzuwirken.

Das Bestreben jeder Sektion, Abteilung, Sondergruppe in IFLA ist die möglichst globale Abdeckung der Kontinente, der Sprach- und Kulturkreise. In der aktuellen Zusammensetzung sind bereits 16 Länder und 4 Kontinente in der Sektion Schulbibliotheken vertreten. Zukünftig wünscht sich die Sektion jedoch vor allem bisher fehlende Vertretungen aus afrikanischen und arabischen Ländern. Eine Nachfolge aus Deutschland oder dem deutschsprachigen Raum wäre ebenfalls sehr erstrebenswert.

Beim letzten virtuellen Vernetzungstreffen der Schulbibliotheken im BIB am 18. Mai zeigte sich eine Schulbibliothekarin aus einer internationalen Schule an der IFLA-Arbeit interessiert. So sollte auch im anstehenden virtuellen Vernetzungstreffen der Schulbibliotheken im BIB am 9. November konkret um Mitstreiter für die **Organisation und die Durchführung des geplanten Treffens zwischen den internationalen und deutschen Schulbibliothekar:innen vom 28. bis 30. April 2023 in Berlin und Leipzig** geworben werden.

Von den zwanzig Mitgliedern des ständigen Ausschusses der Sektion Schulbibliotheken Dublin haben es dieses Jahr lediglich neun Mitglieder aus sieben Ländern geschafft zu kommen: Italien, Malaysia, Kroatien, Japan, Frankreich, Deutschland, Norwegen. Zum Business Meeting konnten sich aber weitere sechs online dazu schalten.

Für die Schulbibliothekar:innen aus Deutschland ist jeder WLIC-Besuch eine Herausforderung; terminlich, organisatorisch und finanziell. Eine Woche Abwesenheit in einer OPL, was die meisten Schulbibliotheken in Deutschland ja sind, gilt es während des intensiven Betriebes des Schuljahresendes oder des -beginns mindestens mit so vielen organisatorischen Kunststücken zu bewerkstelligen als wenn der Konferenztermin mitten in die Familienurlaubszeit fällt. Die Bilanz nach jeder IFLA-WLIC ist jedoch eindeutig positiv: es ist mehr als lohnenswert.

**Dank der Möglichkeit der Stipendien von BII und des Goethe-Instituts kann die finanzielle Hürde überwunden werden. Ein großes Dankeschön gilt diesen beiden Einrichtungen auch bei dem diesjährigen WLIC-Besuch in Dublin für die finanzielle Unterstützung durch das Stipendium.**

**Vielen Dank auch an das Goethe-Institut Dublin für den Empfang der deutschsprachigen WLIC-Gäste in seinem Institut und die Inspiration durch die interaktive haptische Ausstellung in seiner Bibliothek, die viele Sinne anspricht. Sehr anregend für eine Schulbibliothek!**

